

Die 10 erfolgreichsten Tipps für Ihre Geldanlage und weitere 8 Tipps, mit denen Sie die wirklich nötigen Versicherungen finden

Wer falsch in Sachen Geldanlagen und Versicherungen beraten wird oder die falschen Entscheidungen selber trifft, kann nicht nur unglaublich viel Geld verlieren, sondern auch viel Geld für völlig unnötige Dinge zum Fenster rauswerfen. Daher haben wir ihnen hier die 10 erfolgreichsten Tipps für Geldanlagen sowie 8 Tipps für Versicherungen zusammengestellt.

Faktor Zeit

Zeit ist der wichtigste Faktor, wenn Sie erfolgreich Geld anlegen wollen. Kurzfristige Geldanlagen bringen nicht sehr viel, auch wenn Sie Ihr Geld innerhalb kurzer Zeit etwas vermehren können. Nehmen wir daher als Beispiel eine Geldanlage, bei der Sie 100,00 € monatlich sparen und dafür jährlich 10% Rendite erwirtschaften: Nach 10 Jahren hätten Sie 20.146 €, also 8146,00 € mehr, als Sie eingezahlt haben. Nach weiteren 10 Jahren wäre Ihr Vermögen bereits auf 72.399,00 €, also um 48.399,00 € gewachsen und noch einmal 10 Jahre später hätten Sie sogar schon 171.929,00 € mehr, als Sie bisher angelegt haben, also insgesamt 207.929 €. Wenn Sie nun noch einmal 10 Jahre warten würden, wäre Ihr Vermögen auf insgesamt 559.461,00 € angewachsen. Eingezahlt hätten Sie aber lediglich 48.000,00 €. Nun könnten Sie sich bequem zurücklehnen. Angenommen, Sie hätten bereits mit 18 Jahren mit dieser Anlageform begonnen – Sie könnten nun, mit 58 Jahren bequem in Rente gehen.

Daher lautet der erste Rat für Sie: Legen Sie langfristig an, denn der Zinseszins – Effekt arbeitet für Sie!

Es ist nie zu spät

Selbst wenn Sie nun schon über 30 sind, lohnt es sich, eine langfristige Geldanlage zu finden, denn immerhin hätten Sie mit einer monatlichen Anlagesumme von nur 100,00 € nach 20 Jahren 72.399,00 €. Und mit etwas über 60 bereits 207.929,00 €. Es ist wirklich nie zu spät, mit dem Vermögensaufbau zu beginnen. Selbst mit 40 oder 50 lohnt es sich noch, Vermögen aufzubauen. Die Lebenserwartung steigt und egal, wann Sie beginnen, Sie werden davon profitieren und später nicht in die Armut abrutschen. Trotzdem gilt natürlich: Je früher Sie beginnen, desto schneller wächst Ihr Vermögen.

Nicht alles auf eine Karte

Sie sollten nie alles auf eine Karte setzen. Schon gar nicht in Sachen Geld! Legen Sie einen Teil Ihres Geldes in Werten an, über die Sie kurzfristig verfügen können, z.B., wenn Sie eine unerwartete Zahlung vornehmen müssen. Den anderen Teil legen Sie wirklich langfristig an. Sie können auch klein beginnen (ca. 25,00 €) im Monat und die Anlagesumme Ihren jeweiligen Verhältnissen anpassen. Zahlen Sie mehr, wenn Sie es erübrigen können und reduzieren Sie, wenn es gar nicht anders geht. Achten Sie jedoch darauf, dass Sie nie alle verfügbaren Gelder fest anlegen. Für die kurzfristige Geldanlage eignen sich besonders Tagesgeldkonten. Informieren Sie sich über die Möglichkeiten und vergleichen Sie die Anbieter. Wählen Sie den, der Ihnen die meisten Zinsen anbietet. Tagesgeldkonten sind zudem eine

gute Möglichkeit, eine größere Summe Geld für kurze Zeit fest zu parken, bis man sie anderweitig verwenden kann.

Geldwerte oder Sachwerte?

Sachwertanlagen wie Immobilien, Edelmetalle, Beteiligungen, Fonds, Zertifikate, Aktien und fondsgebundene Lebensversicherungen und Rentenversicherungen sind Geldwertanlagen wie Rentenversicherungen, Lebensversicherungen, Sparbücher, Sparbriefe, festverzinsliche Wertpapiere und Bausparverträge immer vorzuziehen, da Sachwertanlagen auch in Krisenzeiten eine gewisse Stabilität behalten, während Geldwertanlagen zu Zeiten wachsender Inflation oder in schwierigen Wirtschaftszeiten keinerlei Stabilität aufweisen. Die Krise hat es ja gezeigt. Sicher sind auch Geldwertanlagen manchmal eine gute Wahl, wer jedoch über einen längeren Zeitraum vernünftig sparen möchte und in einigen Jahren sein Geld auch vermehrt wieder haben möchte, sollte besser in Sachwertanlagen investieren.

Risiko

Tatsache ist: Hohe Renditen erzielen Sie nur mit hohem Risikoeinsatz. Aus diesem Grund sollten Sie immer streuen! Das Zauberwort heißt: Diversifikation. Das bedeutet, dass Sie die Anlageformen auf verschiedene Investmentklassen streuen und das ist, neben einer langfristig soliden Wertsteigerung, absolut wichtig bei der Wahl der richtigen Geldanlage. Ziehen Sie solide Investitionen stets der riskanten Spekulation vor!

Der Grundsatz lautet: Die unteren Risikoklassen 1 und 2 sollten stets die Basis bilden. Risikoklasse 3 – 5 sollten Sie nur bedingt nutzen.

Den kleinsten Teil Ihres Vermögens können Sie also in aller Ruhe risikoreich anlegen. Aber werden Sie nicht unvernünftig, sobald Sie mit dieser Anlageform sehr viel Geld verdienen. Setzen Sie auch in Zukunft nur kleinere Beträge, deren Verlust Sie verschmerzen können, dafür ein.

Inflationsschutz

Wählen Sie Investitionen mit hohem Inflationsschutz. Hier stellen wir Ihnen fünf solcher Investments vor:

1. Anleihen mit Inflationsschutz: Hier steigen die Zinsen der Schuldtitel mit der Geldentwertung. Die reale Rendite ist gesichert, da der Kupon die Inflationsrate immer um einen festgelegten Satz übersteigt. Dies ist eine gute Wahl, wenn Sie sicher investieren wollen. Lassen Sie sich trotzdem gut zu den einzelnen Produkten beraten.
2. Agrarflächen: Agrarflächen haben in den USA einen Wertzuwachs von mehr als 6%. Damit liegt diese Investmentform deutlich über der Inflationsrate von 4,2%. Viele Investoren nutzen bereits dieses Erkenntnis und haben einen ordentlichen Gewinn. Fragen Sie Ihren Anlageberater.
3. Offene Immobilienfonds: Betonportfolios haben einen eingebauten Inflationsschutz. Da die Mieteinnahmen in den meisten Fällen an die Preisentwicklung gekoppelt sind, steigen sie mit der Inflation. Diese sichere Investitionsart bringt Ihnen Vorteile und Sie können gute Ergebnisse damit erzielen.
4. Wald: Holzpreise stiegen bisher immer schneller als die Inflation und das weltweit. So legte der Waldindex NCREIF Timberland Property in 25 Jahren jährlich um etwa 15 Prozent zu. Auch

diese Möglichkeit wird immer häufiger genutzt. Holz war schon immer ein sehr wertvolles Gut und ist auch auf dem Geldmarkt vorne mit dabei.

5. Industrieaktien: Da die Industriekonzerne steigende Preise im Einkauf äußerst einfach an ihre Kunden weitergeben können, bieten solche Aktien guten Inflationsschutz.

Holen Sie sich gute Berater, die weitere Anlagemöglichkeiten mit hohem Inflationsschutz für Sie finden werden. Zusätzlich sollten Sie, vor allem bei größeren Investitionen, darauf achten, dass folgende Punkte erfüllt sind:

Übertragbarkeit

Beleihbarkeit

Veräußerbarkeit

Gute Berater achten in Ihrem Sinne auf solche Voraussetzungen.

Nutzen Sie Steuervergünstigungen

Steuervergünstigungen werden bei Geldanlagen nur zu etwa 60% genutzt. Damit werden Milliarden Steuern verschenkt, oft nur, weil die Steuergesetze zu kompliziert sind. Die untere Grafik zeigt die Steuervergünstigungen bzw. Finanzhilfen des Bundes (Stand 2007).

Suchen Sie sich also kompetente Berater, die wissen, für welche Geldanlagen Sie welche Steuervergünstigungen bekommen können.

Glauben Sie solchen Versprechungen nicht ohne Weiteres! Beraten Sie sich mit Ihren kompetenten Anlageberatern, bevor Sie Verträge abschließen.

Ökologische Geldanlage

Auch diese Form der Geldanlage kann hohe Renditen bringen. Ein gutes Angebot hat SOLVERDE Bürgerkraftwerke. Hier werden attraktive Solarbeteiligungen schon ab 1.000 € angeboten. Die Vertragslaufzeiten sind relativ frei wählbar und liegen bei 4, 8, 12, 16 oder 20 Jahren. Die Rendite beträgt 4,25 - 7,5%p.a. und wird am Ende eines jeden Betriebsjahres an die Anleger ausbezahlt. Die Sicherheit wird gewährleistet durch die gesetzliche Stromeinspeisevergütung (Erneuerbare Energien Gesetz) und das umfangreiche Versicherungspaket für die Solarstromanlagen. So können Sie Ihr Geld vermehren und investieren in ökologischen Nutzen.

Festgeld und Tagesgeld

Die Anlageformen Festgeld oder Tagesgeld sorgen für langsames, aber dafür sicheres Wachstum. Da Sie mit diesen beiden Anlageformen kurzfristigen Zugriff auf Ihr Geld haben, empfehlen sie sich für die Ansparung von Notgroschen oder das kurzfristige Parken von Geld.

Informieren Sie sich genau über die Anbieter und nutzen Sie Vergleichsinternetseiten.

Ihr Geld ist wertvoll

Egal, welche Anlageformen Sie wählen, vergessen Sie niemals, dass Ihr Geld zu wertvoll ist, um es unseriösen oder inkompetenten Beratern in den Rachen zu werfen. Bauen Sie sich möglichst ein richtiges Netzwerk aus kompetenten, ehrlichen und wohlhabenden

Anlageberatern auf. So können Sie Risiken vermeiden und die für Sie optimalsten Anlageformen finden.

Genauso wichtig wie Ihre Geldanlagen, sind die von Ihnen abgeschlossenen Versicherungen. Wenn Sie schlecht beraten wurden, haben Sie vermutlich zu viele Versicherungen, die Sie gar nicht benötigen. Um dem vorzubeugen folgen hier die 8 Tipps, wie Sie die wirklich nötigen Versicherungen finden.

Kosten

Die Kosten spielen bei Versicherungen eine große Rolle. Je nachdem, welche Versicherungen man abschließt, können die Kosten stark variieren. Die kostengünstigste Versicherung ist nur dann auch die optimale für Sie, wenn alle von Ihnen gewünschten Schadensfälle dabei abgedeckt werden. Das heißt, Sie müssen VOR dem Vergleich ganz genau wissen, welche Schadensfälle abgedeckt werden müssen. Erstellen Sie sich eine Liste und vergleichen Sie erst dann!

Anbieter

Es gibt fast unüberschaubar viele Versicherungsanbieter. Sie sparen aber grundsätzlich Geld, wenn Sie einen großen Anbieter wählen, bei dem Sie alle Eventualitäten abdecken können. Grund: Die großen Anbieter haben sogenannte Versicherungspakete zusammengestellt. So können Sie beispielsweise die Hausrat- und Haftpflichtversicherung als Paket buchen und sparen so Geld ein.

Finanzberater

Ihr Finanzberater kann mit Ihnen gemeinsam die notwendigen Versicherungen festlegen und Ihnen die für Sie günstigsten nennen.

Privatversicherungen

Privatversicherungen werden immer attraktiver. Nicht nur, weil privat Versicherte eine bevorzugte Behandlung erhalten, sondern auch, weil die privaten Krankenkassen sehr viele Zusatzleistungen übernehmen, die die gesetzlichen Kassen nicht übernehmen. Prüfen Sie, ob eine private Versicherung für Sie in Frage kommt.

Freiberufler (Künstler & Publizisten)

Freiberufliche Künstler, die mit Musik, Malerei oder Literatur zu tun haben, können die Möglichkeit prüfen, sich über die Künstlersozialkasse versichern zu lassen. Selbst Privatversicherungen sind hier erlaubt und Sie zahlen nur gut die Hälfte, da die KSK wie ein Arbeitgeber fungiert.

Versicherungswechsel

Versicherungswechsel können und sollten Sie grundsätzlich vornehmen, wenn Ihre Kosten immer mehr steigen oder ein anderer Anbieter deutlich preiswerter ist als Ihr bisheriger Anbieter (bei gleicher Leistung). Die Kündigungsfrist beträgt in der Regel 3 Monate, sofern Sie mindestens 18 Monate bei dieser Versicherung versichert waren. Im Zweifel fragen Sie einfach bei Ihrer aktuellen Versicherung nach den Kündigungsfristen.

Versicherungsvergleich

Sie sollten sich bei Ihrer Wahl nicht nur auf die interaktiven Vergleichsseiten verlassen, sondern sich auch die Berichte von Zeitschriften wie Stiftung Warentest etc. ansehen. Diese sind meist fairer und objektiver.

Versicherungen

Im Folgenden werden alle möglichen Versicherungen aufgelistet und ein kurzer Überblick gegeben, für wen diese in Frage kommen:

- Fahrzeuge: Haftpflicht, Teil- & Vollkasko, Unfallversicherung, Ausland-Schadenschutz - Für alle Fahrzeughalter wichtig, aber nicht in vollem Umfang. So reicht meist eine Teilkaskoversicherung aus.
- Rechtsschutz: Privat-, Berufs- & Verkehrsrechtsschutz - Eigentlich für jeden volljährigen Bürger wichtig, jedoch auch hier ist meist nicht der umfangreiche Schutz erforderlich. Besonders hier lohnt es sich, auf Paket – Angebote zu achten.
- Haftpflicht: Singles, Familien, Tierhalter, Hausbesitzerhaftpflicht: Für Singles lohnt es sich meist nicht, aber wer Kinder und/oder Hunde hat, kann mit dieser Versicherung gut bedient sein. Größere Schäden werden übernommen. Auch Hausbesitzer sollten über eine Haftpflichtversicherung verfügen. Freiberufler, Firmen und Selbständige müssen sich ebenfalls auf diese Weise mit einer Berufshaftpflicht absichern. (Diese Versicherung ist zumeist günstiger im Paket mit einer Hausratversicherung).

- Hausrat: Auch hier ist eine genaue Abwägung von Vorteil. Gerade junge Menschen, die nicht sonderlich teuer eingerichtet sind, könnten darauf verzichten. Für Schäden durch auslaufende Waschmaschinen etc. an Fremdeigentum käme ohnehin die Haftpflichtversicherung auf. Lediglich die eigenen Schäden wären nicht mitversichert.
- Wohngebäudeversicherung: Empfiehlt sich für alle Eigenheimbesitzer. Im Notfall wäre sogar die Komplettfinanzierung für den Neubau eines z.B. abgebrannten Hauses gesichert.
- Unfall: Diese Versicherung ist ebenfalls wichtig, da ein Unfall schnell passieren kann, die Folgekosten aber enorm sein können. Auch für Kinder sollte eine solche Versicherung überdacht werden.
- Auslandsreisekrankenversicherung: Empfiehlt sich immer, sobald man ins Ausland fährt. Sie ist äußerst preiswert und der Verzicht darauf kann enorme Kosten verursachen.
- Krankenzusatzversicherung: Für Zahnersatz empfohlen, alles andere je nach persönlichem Wunsch (z.B. Chefarztbehandlung).
- Lebensversicherung: Eher unnötig.
- Berufsunfähigkeitsversicherung: Kann in jedem Fall sinnvoll sein.

Bei Geldanlagen und Versicherungen sollten Sie grundsätzlich gut informiert sein. Schützen Sie sich und Ihren Geldbeutel und lassen Sie sich möglichst kompetent beraten.